

Pressemitteilung vom 26.2.2003

Zum Referentenentwurf zum
Gesundheitssystemmodernisierungsgesetz der
Bundesregierung zur fachärztlichen Versorgung

Stalinismus pur: Was haben die Bürger verbrochen, dass sie so gestraft werden sollen ?

Die Diktatur der Repräsentanten des Proletariats hat sich im Gesundheitssektor aufgemacht, die Restbourgeoisie zu vernichten. Wie zu DDR- und Stalins Zeiten sollen die nicht gefügigen Akademiker rigoros unterdrückt werden. Das Volk wurde dumm gehalten durch Lehrermangel, und wegen des Ärztemangels nicht „repariert“. So sparte man mittelfristig auch die Rente mit ein.

Nur einige Systemkonforme – wie der Ärzte-Funktionär Kossow – sollen, und wollen, unter zynischen Rahmenbedingungen überleben. Der Patient soll im Interesse einer kollektiven Mangelversorgung von einer optimalen Therapie - von beinahe allen Facharztgruppen - ausgeschlossen werden. Die freie Arztwahl soll gestrichen werden.

In der DDR gab es zwei Laser zur Augenbehandlung für 17 Millionen Menschen. In Dänemark warten die Menschen 2 Jahre auf einen Augenarzttermin, in England 1 Jahr auf einen Termin beim Internisten.

- 1. Ist es das, was die Bürger wollen ?**
- 2. Sind die Bürger jemals gefragt worden?**

Dabei, was ist wirklich so anders als früher, dass die Regierung zu verzweifelten Maßnahmen greifen müßte ?

- 1. Nichts:** Wir haben nach wie vor das beste Gesundheitssystem der Welt, um das uns Skandinavien, Engländer, Amerikaner, Holländer und jetzt sogar auch die Schweizer beneiden.
- 2. Alles:** Wir leiden unter einer aus ideologischen indoktrinierten und rein monetär ausgerichteten Gesundheitspolitik.

**Nur weil einige einmal einen Fehler gemacht und den
Versprechungen des Genossen Kanzler geglaubt haben,
sollen alle Bürger lebenslänglich abgestraft werden !
Ist das gerecht ?**



Landesverband Niedersachsen
Vorsitzender
Dr. med. Christian Albring
Elmstraße 14
30657 Hannover
Tel: 0511-6040404
Fax: 0511-6040904

Stellv. Vorsitzende
Dr. med. Wolf-Dieter Kirsten
Riethorst 4
30659 Hannover
Tel: 0511-648312
Fax: 0511-648951
Dr. med. Edith Danda
Ostpassage 9
30853 Langenhagen
Tel: 0511-7242232
Fax: 05117850899